

SUBINGER

# DORF/SP IEGU

<http://www.sp-subingen.ch>



**Im Gespräch mit Christian Levrat**  
**1. Preis für den Jugendtreff Subingen**  
**Blickwinkel**  
**Neuer Wettbewerb**

**2/2011**

Informationsblatt der Sozialdemokratischen Partei Subingen  
Erscheint in loser Folge



**Stephan Guggisberg**

**Aus einem anderen**

**Blickwinkel**

Schreib doch mal was Positives, meinte mein lieber Freund, als ich ihm den Entwurf zu diesem Text zu lesen gab. Ja, ja ich weiss, ich weiss, aber mir kommt einfach nicht viel in den Sinn, entgegnete ich. Na schön ich versuche es. Also liebe Leserin und lieber Leser, fasst die folgenden Zeilen mit einer Prise positiven Humors auf.

Mir geht das letzte Jahr durch den Kopf und nun versuche ich das Positive zu extrahieren, das ist etwa das gleiche wie wenn man aus schrumpeligen Äpfeln den besten Schnaps zu brennen versucht. Wie wohl auch euch, kommt mir vieles in den Sinn. Im April war es schon fast wie im Sommer und trocken, ja trocken war es, aber sehr schön, viel Sonnenschein. Nun bin ich hin und her gerissen, ob dies nun positiv oder eher eine Folge der Erderwärmung ist, wobei mein anderer Freund sich auf die Erderwärmung freut, da aus seiner Sicht dies die Heizkosten massiv reduziert. So ist es wohl, mit dem Positiven und dem Negativen, es scheint eine Frage des Blickwinkels zu sein und nun sehe ich plötzlich ganz viel Positives.

Die Eurokrise, so wird sie leider genannt, man könnte ja auch Eurochance sagen, also diese Eurogeschichte hat gezeigt, dass es wichtig und richtig ist, die Steuern zu bezahlen, denn wenn in einem Land alle meinen, keine Steuern mehr bezahlen zu müssen, dann kollabiert das ganze System und kein Handwerker hat mehr Arbeit und nix funktioniert mehr. Nun haben wir alle etwas Wichtiges begriffen. Steuern zahlen ist ein patriotischer Akt. Mit der Steuergerechtigkeit happert's noch ein wenig, aber das behandeln wir ein andermal. In der Zeitung habe ich gelesen, dass die Reichsten auch in

der Krise noch um einiges reicher wurden. Ich denke aus Sicht der Reichen ist das positiv.

Unsere Banken bezahlen plötzlich freiwillig Milliardenbeträge an sämtliche umliegenden Länder und verdienen nun weisses Geld. Wir können wirklich stolz auf unseren Bankenplatz sein, die werden doch wohl mehr drauf haben, als nur Schwarzgeld zu verstecken. Ist doch auch ganz positiv und erst noch ein Modell mit Zukunft.

Fukushima hat uns gezeigt, dass wir in der Schweiz auch heute noch nicht wissen, wo wir eigentlich unseren Atommüll deponieren wollen, jetzt ist das uns wieder in den Sinn gekommen und jeder von uns weiss, dass das mit dem Strom eine heikle Sache ist und wir am besten einfach nicht mehr so viel verbrauchen sollten. Andernfalls müssen wir eine positivere Einstellung zu den Brennstäben finden und wenn nötig auch ein paar Fässli in unserem Dorf aufnehmen. Alles nur eine Frage der Einstellung.

Wie wir die Renten in Zukunft finanzieren sollen, ist uns allen noch ein wenig schleierhaft, aber auch das hat sein Positives, dürfen wir uns doch schon heute Gedanken darüber machen, wie das gehen soll und wenn wir schon dabei sind, nehmen wir das Thema Krankenkasse noch dazu, so können wir zwei Fliegen auf einen „Tätsch“ erledigen. Ihr seht, alles aber auch wirklich alles hat seine positiven Seiten, man muss sie nur sehen wollen. Die Politik der Zukunft wird sich mit diesen Themen befassen müssen und die Antworten lassen sich nicht mehr in einem links-rechts Schema finden, was ich als durchaus und ernstgemeint positiv sehe. Es wird immer Populisten geben, die einfache Antworten auf komplexe Themen zu geben versuchen, aber das Volk ist schlau genug, dies zu durchschauen.

Die Wahlen sind vorbei und ich bin ein wenig irritiert, wurde doch die einzig wahrhafte Volkspartei durch die grosse Mehrheit des Schweizer Volkes nicht gewählt. So was, das Schweizer Volk lehnt sich gegen sich selber auf und lässt sich von denen, die uns glaubhaft machen wollen, der Rütlichswur sei ein demokratischer Akt gewesen, nicht mehr an der Nase herum führen. Die Schweizerinnen und Schweizer wollen eine Regierung, die funktioniert und die anstehenden Probleme löst.

Wenn es um die Zukunft geht, so wird unser kleines Land wohl noch viele Nüsse zu knacken haben, mit dem Willen zur konstruktiven Auseinandersetzung und dem Respekt vor dem politischen Gegner glaube

ich, dass wir für die Zukunft gerüstet sind. Die Beispiele, wie sie uns der liebe Herr Berlusconi geliefert hat, sind ja wirklich abschreckend und eine Tragödie für ein Land. Leider oder vielleicht zum Glück können wir aus so schlechten Beispielen lernen und sehen, was in unserem Land nicht geschehen darf.

Ich wünsche Euch gutes Gelingen beim “Chrömlibacken“ und ein von positiver Zuversicht geprägtes neues Jahr.

Subingen im Dezember 2011

Stephan Guggisberg

Präsident SP Subingen



**Die GV der SP Subingen findet übrigens am Freitag, 2. März 2012 statt, reservieren Sie bitte dieses Datum in der neuen Agenda.**

## Rückblick auf das Waldfest 2011

Petrus muss wohl ein Sozialdemokrat sein, denn schon zum 2. Mal herrschte wunderschönstes und warmes Sommerwetter, und dies am 10. September. Man konnte so richtig gemütlich draussen sitzen, plaudern und politisieren, essen und trinken und dies bis gegen Mitternacht.



Dani Steinmann bereitete wiederum einen spannenden Parcours vor, bei dem es nicht nur um Wissen, sondern auch ums Raten ging. Oder hätten Sie zum Beispiel gewusst, wie beim Schoggi-Quiz eine weibliche Märchengestalt in Karamel heisst?

Natürlich „Toffifee“, ist doch klar.

Die Rangliste:

- |    |   |           |
|----|---|-----------|
| 1. | Tardos                                  | 65 Punkte |
| 2. | Margrit Flühmann                        | 63 Punkte |
|    | Stephan Guggisberg und Kathrin Schnider | 63 Punkte |



Viele Besucherinnen und Besucher durften begrüsst werden, nicht nur Parteimitglieder, dies freute uns besonders. Politprominenz war ebenfalls anwesend, so die später gewählten Nationalräte Bea Heim und Philipp Hadorn.



Für das leibliche Wohl war natürlich gesorgt mit feinen Grilladen und einem reichhaltigen Dessertbuffet.

ja SP



Die SP Subingen dankt allen Besucherinnen und Besuchern und freut sich schon wieder auf das nächste Waldfest.

## Im Gespräch mit Christian Levrat

### Präsident der SP Schweiz

**Christian, wie geht es dir nach der turbulenten Zeit der Wahlen?**

Es geht mir sehr gut. Ich darf eine Partei führen, welche bei den Wahlen sehr erfolgreich war. Und auch ich persönlich darf mich über einen schönen Wahlerfolg freuen: Im Kanton Freiburg hat noch nie ein Nationalratkandidat, aus irgendwelchen Parteien, soviel Stimmen gemacht. Wie könnte es mir da nicht gut gehen.



**Die SP kam recht gut weg im Vergleich zu den anderen Grossparteien. Bist du zufrieden mit dem Ausgang?**

Klar. In Prozenten haben wir minim verloren. Das bügeln wir in den kommenden Jahren noch zurecht. Unter den Strich haben wir aber vier zusätzliche Sitze im Nationalrat gemacht und auch im Ständerat drei Sitze dazugewonnen. In der kleinen Kammer haben wir damit elf Mandate erreicht – so viel wie noch gar nie in der Geschichte der SP. Dies beweist eindrücklich, dass die Wählerinnen und Wähler eine Politik im Interesse der ganzen Bevölkerung wollen.

**Du bist als Parteipräsident der SP Schweiz sehr bekannt und auch präsent. Über dich als Privatperson weiss man hingegen nur wenig.**

Das ist auch gut so.

**Findest du überhaupt noch Zeit für private Dinge? Wie verbringst du deine Freizeit?**

Man muss sich diese Zeit ab und an einfach nehmen. Ich bin sehr gerne mit meiner Familie unterwegs. Und ich fahre viel und oft mit Freunden Velo. Auch spiele ich leidenschaftlich gerne Schach.

**Bist du auch in einer Ortspartei aktiv?**

Ja in Bulle. Ich war bis vor wenigen Jahren Orts- und Bezirksparteipräsident.

**Ich denke auch ihr habt damit zu kämpfen, junge Leute für die Partei und die Politik zu motivieren. Was macht ihr diesbezüglich?**

Man darf nicht erwarten, dass viele junge Menschen eine Partei aufsuchen, um aktiv zu werden. Im Gegenteil: Die Partei muss zu den Jungen gehen und sie für die Politik motivieren und faszinieren. Die SP hat darum das Projekt „Junge Perspektiven“ (siehe unter [www.sp-ps.ch](http://www.sp-ps.ch) unter „Mitmachen“) ins Leben gerufen. Dieses ist sehr erfolgreich. Und immer wieder werden junge Leute aus diesem Programm in politische Ämter gewählt.

Ausserdem haben wir mit der Juso eine einmalig starke und autonome Jungpartei. Unsere Nachwuchsförderung funktioniert also sehr gut und ich mache mir überhaupt keine Sorge um die Zukunft der SP.

**Welches Buch liegt zur Zeit auf deinem Nachttisch?**

Eine Biographie von Jacques Chirac, dem früheren französischen Präsidenten.

**Wie verbringst du die kommenden Festtage?**

Nach den Eidgenössischen und den kantonalen Wahlen in Freiburg und zuletzt nach den Bundesratswahlen freue ich mich auf ein paar geruhige Tage mit der Familie.



Die SP Subingen wünscht dir und deiner Familie schöne und geruhige Festtage und alles Gute und viel Erfolg für das kommende Jahr.

Vielen Dank für das Interview

Hans Schär

## SP Subingen – Preisrätsel

Schon fast zur Tradition geworden ist der kleine Wettbewerb mit verschiedenen Posten, der jeweils an unserem Waldfest stattfindet.

Nachfolgend ein Auszug mit 12 Fragen, damit alle Leserinnen und Leser die Gelegenheit haben, auch noch an unserem Wettbewerb teilzunehmen.

- 1 Welche Strasse gibt es nicht in Subingen**
  - a Feldacker
  - b Altwegacker
  - c Fadacker
  - d Rüttiacker
- 2 Wie gross ist die Fläche von Subingen?**
  - a 6.3 km<sup>2</sup>
  - b 520 ha
  - c 250 km<sup>2</sup>
  - d 2500 a
- 3 Heute knappert Subingen an der 3000-Einwohnergrenze. Wie viele Einwohner hatte es vor 30 Jahren?**
  - a 950
  - b 1654
  - c 1883
  - d 2246
- 4 Wer war John F. Kennedy**
  - a Amerikanischer Filmschauspieler
  - b Gründer von New York
  - c 35. Präsident der USA
  - d Eigentümer der Johnnie Walker Whisky - Destillerie
- 5 Nach welchem Präsidenten ist die Hauptstadt der USA benannt?**
  - a Georg Washington
  - b Dieter Mc. Boston
  - c Charles Prinz von York
  - d Henri Angeles
- 6 In welchem Land kam Fidel Castro 1959 an die Macht?**
  - a Bolivien
  - b Angola
  - c Kuba
  - d Haiti
- 7 Welcher amerikanische Präsident wurde in Dallas ermordet?**
  - a Robert Washington
  - b Abraham Lincoln
  - c Robert Nixon
  - d John F. Kennedy
- 8 Wie hiess vor Einführung des Euros die griechische Währung?**
  - a Dinar
  - b Drachmen
  - c Griech. Mark
  - d Schekel
- 9 Was sind die typischen IKEA-Farben?**
  - a Rot und gelb
  - b blau und gelb
  - c grün und blau
  - d rot und grün
- 10 Wie lautet das Sprichwort richtig?  
,Wir trennen die Spreu vom ...‘**
  - a Hafer
  - b Roggen
  - c Weizen
  - d der Gerste
- 11 ,Es ist nicht alles Gold ...‘**
  - a was glänzt
  - b was wertvoll ist
  - c was Bände spricht
  - d was schweigt

**12 Welche der nachstehenden Ortschaften existiert wirklich in der Schweiz?** (Nur einer der 3 Namen ist richtig.)

- a Lisbeth
- b Gabi
- c Erika

---

Lösung:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Bitte schicken Sie die Lösungen per Postkarte bis am 31. Januar 2012 an:  
Ueli Richner, Rosenweg 12, 4553 Subingen oder per E-Mail an  
[ueli.richner@sunrise.ch](mailto:ueli.richner@sunrise.ch)

Unter den Einsendern mit den richtigen Lösungen wird ein Gutschein im Wert von CHF 50.- unseres Subinger Dorfladens verlost. Der Name des Gewinners/der Gewinnerin wird im nächsten DorfSPiegu veröffentlicht.



Herzliche Gratulation dem Gewinner des Preisrätsels im letzten DorfSPiegu:

**Herr Willi Rüfenacht, Subingen**

## Wechsel im Gemeinderat

Aufgrund der Demmission von Pascal Utz gibt es einen Wechsel im Gemeinderat von Subingen:

Katrin Schnider, neu Gemeinderätin



Wilfried Burri, neu Ersatzgemeinderat

Gespannt dürfen wir sein, was uns die beiden Parteivertreter im nächsten DorfSPiegu über die Arbeit im Gemeinderat zu berichten haben. Die SP Subingen wünscht beiden alles Gute bei ihrer interessanten aber zeitintensiven Aufgabe.



## 1. Preis für den Jugendtreff Subingen

Die Jugendlichen haben das Projekt JTS (JugendTreffSubingen) für den kant. Jugendprojektwettbewerb angemeldet und prompt den 1. Preis in der Kategorie ‚Anerkennungspreis‘ gewonnen. Die SP Subingen gratuliert herzlich!



Einige Jugendliche aus dem Leitungsteam des JTS mit Pokal und Zertifikat. Zusätzlich gewann das Team einen Barbetrag von CHF 1500.- für Projekte des JTS.

An dieser **55. Ausgabe** haben mitgearbeitet:

Margrit Flühmann, Stephan Guggisberg, Dani Steinmann,  
Ueli Richner, Hans Schär,

Redaktion: Ueli Richner, Hans Schär



*Sie haben Ideen, die Gemeinde Subingen für die  
Einwohner noch attraktiver zu machen?  
Sie machen nicht nur die Faust im Sack, sondern  
möchten diese Ideen auch umsetzen?  
Sie möchten aktiv mitarbeiten, um diese Ideen  
einzubringen!!!*

*In der SP Subingen finden Sie stets  
ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.*

*Interessiert?*

*Dann melden Sie sich doch beim Präsidium der  
SP Subingen*

*Stephan Guggisberg  
Meisenweg 7  
Tel. 032 614 46 06*

*oder besuchen Sie die  
Generalversammlung der SP Subingen  
am Freitag, 2. März 2012  
im Restaurant Bahnhof*



Liebe Leserinnen und Leser

Die SP Subingen wünscht Ihnen schöne, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung im vergangenen wichtigen Wahljahr und hoffen, im nächsten Jahr auch wieder auf Sie zählen zu dürfen.

**Ihre SP Subingen**

